

Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes

Datum

01.01.2004

Titel

Brand eines landwirtschaftlichen Gebäudes

Ort

Münchendorf, Hauptstraße

Fahrzeuge

KDOF 1, TLF-A 2000

Beschreibung

In der frostigen Silvesternacht, wurde die FF Laxenburg um 0:55 Uhr mittels Pager und Sirene zu einem Stadelbrand in Münchendorf alarmiert.

Da einige Kameraden erst kurz vorher, vom Brandsicherheitsdienst beim Silvesterfeuerwerk des Laxenburger Adventzaubers (Spiegelzelt), in das Feuerwehrhaus eingerückt waren, konnte das erste Tanklöschfahrzeug fast zeitgleich mit der Einsatzalarmierung Richtung Münchendorf ausrücken.

Wenige Minuten später folgten das zweite Tanklöschfahrzeug und das Kommandofahrzeug.

Um die Einsatzbereitschaft in unserem Ortsgebiet aufrechtzuerhalten, verblieben ein Teil der Mannschaft mit den restlichen Fahrzeugen im Feuerwehrhaus.

Am Einsatzort angekommen war die erste Aufgabe der beiden Tanklöschfahrzeuge die Wasserversorgung herzustellen.

Die Mannschaft des Kommandofahrzeuges baute sofort nach dem Eintreffen in Münchendorf im eigenen Fahrzeug eine Einsatzleitung auf, und verschaffte sich einen Gesamtüberblick über den Einsatz. Dies war deshalb erforderlich, da mittlerweile 6 Feuerwehren (Achau, Biedermannsdorf, Guntramsdorf, Hennersdorf, Laxenburg und Münchendorf) am Einsatzort eingetroffen waren, und die notwendigen Maßnahmen aller Feuerwehren bestmöglich koordiniert werden mussten.

Unser Atemschutzwart, FT-A Herwig Steinbrugger, baute einen Atemschutzsammelplatz auf, das Atemluftfahrzeug der FF Mödling wurde zur Wiederbefüllung der leeren Atemluftflaschen angefordert.

Den beiden Atemschutztrupps von Tank 1 und Tank 2 Laxenburg wurden im Laufe der langen Nacht vom Atemschuttsammelplatz aus, eine Vielzahl von Tätigkeiten zugewiesen, wobei die Rettung der Ferkel aus den vom Brand bedrohten Stallungen, der Schutz der angrenzenden Nachbargebäude und die Brandbekämpfung des brennenden Strohes am Dachboden des Wirtschaftsgebäudes, die Wesentlichsten waren.

Gegen 06:00 Uhr früh rückten wir, teilweise komplett durchnässt und erschöpft, wieder in unser Feuerwehrhaus ein.

Für uns war der Einsatz aber erst einige Stunden später, nach der Durchführung der notwendigen Reinigungsarbeiten und der Wiederherstellung der Einsatzbereitschaft beendet.

Bilder





